

ZV-News 308

In seiner Sitzung vom 09.09.2025 setzte sich der Zentralvorstand unter anderen mit folgenden Themen auseinander:

Nachfolgeplanung Präsidium

Konrad Graber bestreitet sein letztes Amtsjahr als Präsident von Swiss Orienteering. Nach dann zwei Amtszeiten beziehungsweise sechs Jahren tritt er an der DV im März 2026 nicht zur Wiederwahl an. An seiner Sitzung hat sich der ZV für Tom Bühler (bisher Vizepräsident) und Doris Keller (neu) als Wunschkandidaten für die Nachfolge im Präsidium beziehungsweise Vizepräsidium ausgesprochen. Eine ausführliche Mitteilung ist [hier](#) aufgeschaltet.

Stand im IT-Projekt

Mitte Juni informierte Swiss Orienteering über den Beschluss, die bestehende IT-Architektur und -Infrastruktur zu modernisieren. Der ZV liess sich über den Zwischenstand unterrichten und nahm unter anderem zur Kenntnis, dass:

- der Vertrag mit den Auftragnehmerinnen kurz vor Unterschriftsreife steht
- ein Projekt-Kickoff Ende August stattgefunden hat. Die Workshops zur Anforderungsdefinition künftiger Funktionalitäten sind terminiert und finden im Herbst statt
- OL-Läufer und IT-Architekt/-Projektleiter Lukas Erne für das Vorhaben als Projektleiter rekrutiert wurde.

Dem IT-Projekt wird an der Präsidiumskonferenz am 8. November in Aarau (Einladung folgt Anfang Oktober) ein ausführliches Traktandum gewidmet.

Grundlagen-Dokumente

Nach einer Überarbeitung verabschiedete der ZV das von der Ski-OL-Kommission vorgeschlagene neue Ski-OL-Reglement. Statutenkonform wurde es [hier](#) publiziert und untersteht nun einer 60-tägigen Referendumsfrist.

Angekündigte Sparmassnahmen des Bundes

Im Nachgang zur ZV-Sitzung nahm Swiss Orienteering erfreut zur Kenntnis, dass der Bundesrat am 12. September – auch dank Intervention von Swiss Orienteering via Swiss Olympic - die Beiträge für das Förderprogramm Jugend+Sport erhöhen wird – entgegen der Ankündigung des Bundesamts für Sport vor ein paar Monaten, bei der gar von einer Kürzung von 20 % die Rede war. Weiterhin stehen im Rahmen des «Entlastungspakets 27» Einsparungen im Sport im Raum: bei wiederkehrenden Grossanlässen und NASAK-Nutzungsbeiträgen. Swiss Orienteering wäre bei NASAK-Nutzungsbeiträgen im tiefen sechsstelligen Rahmen betroffen, der Verein Swiss Cup als Organisator des jährlichen Weltcups in der Schweiz mit einem fünfstelligen Betrag. Swiss Orienteering wird sich politisch gegen diese Kürzungen weiterhin stark einsetzen.